



Wichtige Informationen zum HYDROGEN DIALOGUE 2023 – Summit & Expo

Die nachfolgenden Informationen und Richtlinien, die der Anmeldung beigefügten „Besonderen Teilnahmebedingungen des HYDROGEN DIALOGUE 2023 – Summit & Expo“ und „Allgemeinen Teilnahmebedingungen für Messen und Ausstellungen“ sowie die Hausordnung der NürnbergMesse (nachfolgend als „Allgemeine Geschäftsbedingungen“ der NürnbergMesse bezeichnet) sind Vertragsgrundlagen der Beteiligung am HYDROGEN DIALOGUE 2023 – Summit & Expo

Bitte beachten Sie auch „[Informationen von A-Z](#)“.

1. Aufbau

Montag, 4.12.2023 8:00 – 18:00 Uhr

Dienstag, 5.12.2023 8:00 – 18:00 Uhr

Ausstellungsstände, mit deren Aufbau bis 5.12.2023, 15:00 Uhr, nicht begonnen wurde, werden vom Veranstalter gestaltet, sofern nicht anderweitig darüber verfügt wird. Hieraus entstehende Kosten gehen zu Lasten des Ausstellers.

Die **Einfahrt in die Ladehöfe** ist ausschließlich gegen Zahlung einer **Kautions in Höhe von EUR 100** möglich. Die Kautions wird bei rechtzeitiger Ausfahrt aus den Ladehöfen innerhalb unter Punkt 12 genannten Fristen zurückerstattet.

2. Öffnungszeiten

Mittwoch, 6.12.2023 9:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag, 7.12.2023 9:00 – 18:00 Uhr

Aussteller haben während der Veranstaltung täglich 1 Stunde vor Öffnung Zutritt zum HYDROGEN DIALOGUE 2023. Die Ausstellungsstände sind bis spätestens 15 Minuten vor Öffnung zu besetzen. Aussteller müssen die Ausstellungshallen aus Sicherheitsgründen spätestens 30 Minuten nach Ende der Öffnungszeiten verlassen haben.

Fremde Ausstellungsstände dürfen außerhalb der täglichen Öffnungszeiten ohne Erlaubnis des Standinhabers nicht betreten werden.

3. Abbau

Donnerstag, 7.12.2023 18:00 – 22:00 Uhr

Freitag, 8.12.2023 8:00 – 18:00 Uhr

Kein Stand darf vor Beendigung der Veranstaltung ganz oder teilweise geräumt werden. Zuwiderhandelnde Aussteller müssen eine Vertragsstrafe in Höhe der halben Standmiete zahlen. Nach dem Abbau ist der ursprüngliche Zustand der Ausstellungsfläche wiederherzustellen. Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung entstehen, haftet der Aussteller.

Der Veranstalter ist berechtigt, Standausstattung und Exponate auf Kosten des Ausstellers abzubauen und einzulagern, wenn die Standfläche zum offiziellen Abbauende nicht geräumt ist.

Die **Einfahrt in die Ladehöfe** ist ausschließlich gegen Zahlung einer **Kautions in Höhe von EUR 100** möglich. Die Kautions wird bei rechtzeitiger Ausfahrt aus den Ladehöfen innerhalb der unter Punkt 12 genannten Fristen zurückerstattet.

4. Auf- und Abbauausweise

Der Zutritt zu den Hallen während des Auf- und Abbaus ist nur mit Ausstellerausweisen oder gesonderten Auf- und Abbau-Ausweisen möglich. Auf- und Abbauausweise können kostenfrei im TicketCenter (Online AusstellerShop) bestellt und registriert werden.

Die Auf- und Abbauausweise haben für die Dauer der Veranstaltung keine Gültigkeit.

5. Ausstellerausweise

Aussteller und Startups erhalten für das erforderliche Stand- und Bedienungspersonal pauschal 5 kostenfreie Ausstellerausweise. Diese Ausweise gelten für die Laufzeit der Veranstaltung sowie für die Auf- und Abbauphase.

Darüber hinaus benötigte Ausstellerausweise können für Berechtigte zum Preis von EUR 50 einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer gekauft werden. Ausstellerausweise dürfen nur an die auf dem Stand tätigen Mitarbeiter des Ausstellers vergeben werden.

6. Dauer-Parkausweise

Bestellung siehe Online AusstellerShop.

7. Standgestaltung

Der Aussteller ist für die Standausstattung und -gestaltung selbst verantwortlich.

Die Aussteller sind zu einer sorgfältigen und geschmackvollen Gestaltung ihrer Stände verpflichtet. Stände, deren unzureichende Gestaltung das Gesamtbild der Messe bzw. der Halle beeinträchtigen, werden vom Veranstalter nicht abgenommen und erhalten entsprechende Auflagen. Das gleiche gilt für unzulässige Werbeaussagen.

Oberster Grundsatz der Gestaltung aller Ausstellungsstände ist die Transparenz. Alle offenen Seiten müssen frei zugänglich sein. Dies bedeutet, dass mindestens **50 %** der jeweiligen Gangseite nicht mit **Aufbauten** verstellt werden dürfen.

Die Mindesthöhe beträgt 2,50 m.

Die Rückseiten der Standbegrenzungen, Werbeträger oder anderer Gestaltungselemente zum Nachbarstand über 2,50 m Höhe müssen neutral gestaltet und gereinigt sein und dürfen keine Texte oder Grafiken enthalten.

Ausstellungsstände ab 400 m² sind grundsätzlich genehmigungspflichtig. Nutzen Sie dazu die Checkliste Standgestaltung/Standbau/Brandschutz im Online AusstellerShop.

Die maximale Bauhöhe beträgt 4,95 m.

Die Fußböden der Stände sind mit einem passenden Belag (z.B. Teppich, Parkett, PVC) von den Ausstellern auszulegen. Am Stand sind für die gesamte Dauer der Veranstaltung in einer für jedermann erkennbaren Weise Name und Anschrift des Standinhabers anzubringen.

Der Aussteller verpflichtet sich, eine 2,50 m hohe eigene Standwand an allen geschlossenen Seiten der Standfläche anzubringen.

Wird keine eigene Standbegrenzung oder kein Mietstand verwendet, sind Standbegrenzungswände bei den ServicePartnern zu bestellen. Dabei können folienbeschichtete Standbegrenzungswände gemietet werden.

Wird kein Miet-Ausstellungsstand eingesetzt, wird die Anbringung einer Frontblende (0,30 m hoch) an allen offenen Seiten der Standfläche zur Auflage gemacht. Die Frontblende kann entfallen, wenn die erforderliche Standqualität auf andere Weise gewährleistet wird. Standbegrenzungswände, Fußböden, Hallenwände, Säulen, Installations- und Feuerschutzeinrichtungen sowie sonstige feste Halleneinbauten dürfen weder beklebt, benagelt, gestrichen oder anderweitig beschädigt werden.

Schäden gehen zu Lasten des Ausstellers und werden in Rechnung gestellt. Eventuell im Standbereich befindliche Säulen sowie Installations- und Feuerschutzeinrichtungen sind Bestandteile der zugeteilten Standfläche und müssen jederzeit zugänglich sein.

Bodenbeläge in den Ausstellungsständen dürfen nur mit Doppelklebeband (ausschließlich mit lösemittelfreien Klebebandern: tesafix Nr. 4964) befestigt werden.

Sofern durch andere Klebebander nach Abbauende Rückstände auf dem Hallenboden entfernt werden müssen, werden die Reinigungskosten dem Aussteller in Rechnung gestellt. Das Gleiche gilt für Teppichreste o.ä.

Der Aussteller verpflichtet sich, diese Auflagen zu erfüllen. Bei Zuwiderhandlung entstehen gegebenenfalls Schadensersatzansprüche des Veranstalters bzw. der betroffenen Nachbaraussteller.

8. WLAN (Wireless Local Area Network)

Die Einrichtung eines WLAN (Wireless Local Area Network) ist Ausstellern nur nach ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung durch den Exhibitor Service gestattet (siehe Vordruck P5).

Ein WLAN kann zu technischen Schwierigkeiten führen. Es ist daher genehmigungspflichtig. Der Aussteller haftet für Schäden, welche durch den Betrieb eines nicht genehmigten WLAN entstehen. Die Abteilung Exhibitor Service ist gerne bei der Einrichtung und Genehmigung behilflich.

Bisping & Bisping GmbH & Co. KG ist auf dem Gelände der NürnbergMesse alleiniger Anbieter einer WLAN Infrastruktur mit kommerzieller Nutzung. Die NürnbergMesse räumt Bisping & Bisping GmbH & Co. KG für den flächendeckenden WLAN Service auf dem Gelände der NürnbergMesse eine exklusive **Frequenzhoheit über die Kanäle 2 bis 13 für WLAN im 2,4 GHz Band** ein.

Für alle anderen Anwendungen/WLAN-Netze, sowohl für den Betrieb durch ServicePartner der NürnbergMesse (Bisping & Bisping GmbH & Co. KG), als auch für den Betrieb von durch Aussteller selbst erstellten Funknetzen/WLAN-Netzen, steht auf dem Gelände der NürnbergMesse ausschließlich der **Kanal 1 im 2,4 GHz Band (2412 MHz)** zur Nutzung zur Verfügung.

Die NürnbergMesse behält sich das Recht vor, in Abhängigkeit der Anzahl und räumlichen Zuordnung pro Halle, Genehmigungen/ Anmeldungen für ausstellereigene WLAN-Netze zu verweigern bzw. diese nicht zu genehmigen.

Im Rahmen der Qualitätssicherung werden sowohl nicht angemeldete und genehmigte WLAN-Netze, als auch WLAN-Netze mit zu starker Sendeleistung identifiziert und die Betreiber verständigt. Diese Netze können evtl. nach Prüfung noch genehmigt werden oder sind auf Verlangen der NürnbergMesse zu deaktivieren – ein Rechtsanspruch auf eine Genehmigung besteht nicht. Ist keine einvernehmliche Lösung möglich, werden für den Fall des widerrechtlichen Betriebes dieser WLAN-Netze, technische Maßnahmen gegen deren Betrieb eingesetzt.

9. Ausstellerküche

Aussteller, die kaltes oder warmes Wasser benötigen, können während der Veranstaltungstage hierfür die eingerichtete Küche in Halle 10.0 nutzen.

10. Konferenz- und Besprechungsräume für Pressekonferenzen

Im Messezentrum Nürnberg stehen Konferenz- und Besprechungsräume in jeder Größenordnung für Aussteller-Pressekonferenzen zur Verfügung. Bitte teilen Sie Ihre Wünsche mit und geben Sie Termin und Personenzahl bekannt. Termine für geplante Pressekonferenzen stimmen Sie bitte mit der NürnbergMesse, Abteilung Public Relations, ab:

T +49 9 11 86 06-82 85, Ariana.Brandl@nuernbergmesse.de

11. Verkehrs- und Parkregelung

Das Parken von Fahrzeugen aller Art in unmittelbarer Nähe der Hallen, vor allem in den Ladehöfen und vor den Ausgängen, ist während der Dauer der Veranstaltung unzulässig. Während der Auf- und Abbautage dürfen Fahrzeuge nur zum Be- bzw. Entladen an den vorgenannten Stellen halten. Die Einfahrt in den Innenhof/Messepark ist zu keinem Zeitpunkt möglich. Nach Beendigung dieser Arbeiten sind die Fahrzeuge, um gegebenenfalls die Feuerwehr nicht zu behindern, sofort zu entfernen und können auf den ausgewiesenen Parkplätzen abgestellt werden.

Die Einfahrt in die Ladehöfe ist ausschließlich gegen Zahlung einer **Kaution in Höhe von EUR 100** möglich. Die Kaution wird bei rechtzeitiger Ausfahrt aus den Ladehöfen innerhalb der nachfolgend genannten Fristen zurückerstattet.

Für den **Aufbau** gilt:

- **1 Stunde** Aufenthalt zur Be- und Entladung für Pkw und Fahrzeuge **bis 2,8 t**
- **2 Stunden** Aufenthalt zur Be- und Entladung für Fahrzeuge mit **mehr als 2,8 t**

Für den **Abbau** gilt:

Am letzten Veranstaltungstag ist die Einfahrt von Fahrzeugen in die Ladehöfe von 13:00 Uhr bis 45 min nach Messeende wegen der Leergutzustellung durch die Messespediteure nicht möglich.

Eingefahren werden kann:

- **Ab 45 min nach Messeende** für Pkw und Fahrzeuge **bis 2,8 t**
- **Ab 1 Stunden nach Messeende** für Fahrzeuge von **2,8 t bis 7,5 t**
- **Ab 2 Stunden nach Messeende** für Fahrzeuge mit **mehr als 7,5 t**

Die Aufenthaltsdauer:

- **1 Stunde** Aufenthalt zur Be- und Entladung für Pkw und Fahrzeuge **bis 2,8 t**
- **2 Stunden** Aufenthalt zur Be- und Entladung für Fahrzeuge **von 2,8 t bis 7,5 t**
- **3 Stunden** Aufenthalt (Verlängerung möglich) zur Be- und Entladung für Fahrzeuge **mit mehr als 7,5 t**

Die genauen Einfahrtszeiten können abweichen und werden an den Einfahrtstoren bekanntgegeben.